

27.10.2017 14:55 [Claudia Ladwig](#)

Stockach Junge Franzosen sind wieder in der Stadt

58 Jugendliche aus der Partnerstadt La Roche sur Foron besuchen ihre deutschen Austauschpartner in Stockach.



Sie freuen sich auf viele gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten: 58 französische Schüler mit ihren Austauschpartnern vor dem Stockacher Nellenburg-Gymnasium. Bild: Claudia Ladwig

Seit Dienstag sind 58 zwölf- bis 16-jährige Franzosen in der Stadt. Ina Ratzke, stellvertretende Schulleiterin des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums, begrüßt die Austauschschüler aus La Roche sur Foron in der neuen Mensa. Sie freut sich über so viele mutige und neugierige Schüler. Mut brauche man, um sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden. Die ersten zwei Tage verbringen die Franzosen im Unterricht ihrer Gastgeber, die überwiegend das Gymnasium, aber auch den Schulverbund Nellenburg besuchen.

Lehrer Florian Hunger, der mit seinen Kolleginnen Sonja Pannach und Simone Heirler vor Ort verantwortlich ist, bittet darum, sich gut um die Gäste zu kümmern. Im Unterricht sollen die Gäste neben ihren Gastgebern sitzen, um einen intensiven Eindruck zu gewinnen. Für alle stand bereits am Freitag ein Besuch der Wilhelma und der Stuttgarter Innenstadt an. Am

Sonntag gibt es einen Abend im Jugend- und Kulturzentrum. Die übrige Zeit gestalten die Familien eigenständig mit Ausflügen und Aktivitäten.



Junge Stockacher und ihre Besucher aus La Roche sur Foron voller Tatendrang: Arthur Marmoltan, Tobias Eschbach, Finn Trinkner, Gaston Levet, Clemence Berthet, Audrey Chauvigné, Alina Bailon und Skye Stanforth (von links) haben zahlreiche Aktivitäten geplant. Bild: Claudia Ladwig

Einige Austauschpartner kennen sich bereits. Skye Stanforth (neunte Klasse) und Clemence Berthet sehen sich zum dritten Mal, Alina Bailon (zehnte Klasse) und Audrey Chauvigné auch. Sie halten Kontakt über verschiedene Plattformen im Internet. Die Verständigung klappt inzwischen gut. Pläne für die Woche wurden frühzeitig gemacht: Skye Stanforth will mit ihrer Partnerin die Bonbon-Manufaktur in Eigeltingen, das Familienbad TuWass in Tuttlingen und die Mainau besuchen. Alina Bailon hat vor, Freunde zu treffen, ins Fazz zu gehen und eventuell die Bavaria-Filmstudios in München zu besuchen. Sie empfehlen jedem, am Austausch teilzunehmen. "Es ist eine tolle Erfahrung, auch wenn man nicht so gut französisch spricht. Fehler sind nicht so schlimm, man muss einfach reden."

Die Neuntklässler Finn Trinkner und Tobias Eschbach planen gemeinsame Aktivitäten mit ihren zwei Jahre jüngeren Partnern Arthur Marmoltan (12) und Gaston Levet (13). "Affenberg, TuWass und Kletterpark, vielleicht eine Trampolinhalle", zählen sie auf. Nach Konstanz wollen sie in einer größeren Gruppe.